



SchiedsamtZeitung

Organ des BDS-Online-Archiv

89. Jahrgang 2018, Heft 2
Seite 38-46

Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. -BDS-
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum
www.schiedsamt.de ♦ info@bdsev.de

BDS Nachrichten

Berichte und Meinungen

Brandenburg



BzVgg Neuruppin

Am 28.10.2017 fand ab 10:00 Uhr eine weitere Schulungsveranstaltung der BzVgg Neuruppin statt. Insgesamt 39 Teilnehmer fanden sich im Klosterstift zum Heiligengrabe, Stiftgelände 1, 16909 Heiligengrabe, im Kapitelsaal ein zum Thema: »Formulierung von Vergleichen als Ergebnis einer erfolgreichen Schlichtungsverhandlung«. Herr Gerhard Pries, Richter am Amtsgericht a.D., referierte sehr kurzweilig und führte durch diesen Schulungsteil. Aufgrund angeregter Gespräche zu Fällen aus der Praxis konnte leider nur der erste Teil der Vergleichsvorschläge behandelt und das Thema musste auf die nächste Veranstaltung vertagt werden. Ein Mittagessen und Schulungsunterlagen wurden gestellt. Nach der Veranstaltung konnten die Teilnehmer durch zwei fachkundige Führungen das Gelände und die bewegte Geschichte des Klosterstifts kennenlernen.

Der Vorsitzende der BzVgg Neuruppin, Andreas Roß, hatte am 04.12.2017 die Möglichkeit, sehr kurzfristig zu einem kurzen Radio Interview bei Antenne Brandenburg. Dies zur besten Sendezeit in der Sendung Panorama um 18.00 Uhr zum StreitAtlas, der heute rausgekommen ist.



Klosterstift zum Heiligengrabe



Gruppenbild Teilnehmer der Veranstaltung

Thema: Nachbarstreit und Schiedsmann und Mediation. Wieder ein wichtiger Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit des BDS.



SchiedsamtZeitung

Organ des BDS-Online-Archiv

89. Jahrgang 2018, Heft 2

Seite 38-46

Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. -BDS-
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum
www.schiedsamt.de ♦ info@bdsev.de

Hessen



LVgg Hessen

»Neuer Landesvorstand in Bebra gewählt«.

Am 25. November fand im Hotel Sonnenblick in Bebra der Landesvertretertag 2017 statt. Der scheidende Landesvorsitzende Manfred Schneider konnte krankheitsbedingt leider nicht teilnehmen, was von allen Beteiligten sehr bedauert wurde. Wie immer waren auch dieses Mal wieder zahlreiche prominente Vertreter aus der Politik und der Justiz vor Ort, um ihre Verbundenheit mit den Schiedspersonen und deren Arbeit zu dokumentieren. Allen voran der Präsident des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main und Präsident des Hessischen Staatsgerichtshofes Prof. Dr. Roman Poseck. Von der BDS Bundesvereinigung waren die Bundesvorsitzende Monika Ganteföhr und auch der erste Stellvertretende Bundesvorsitzende Dr. Achim Lauber-Nöll angereist. Aber auch der Hauptgeschäftsführer des BDS in Bochum Georg Budich gab sich die Ehre und bereicherte die Veranstaltung durch seinen Besuch und später auch durch seine fachkundigen Beiträge. Prof. Dr. Poseck betonte in seinem Fachvortrag die besondere Bedeutung der vor- und außergerichtlichen Streitschlichtung durch die kommunalen Schiedsämter. Er machte deutlich, dass insbesondere seine Behörde, die als oberster Dienstherr fungiere, aber auch federführend für die einschlägigen Verwaltungsvorschriften ist, »nicht nur den Bestand dieser seit 190 Jahren bestehenden Einrichtung aus-



v.l.n.r. neuer Landesvorstand Hessen, Monika Hilker-Hübner, Dr. Dieter Witzel, Imtraud Hammerl-Witzel, Bodo Winter, Ilse Scheuner, Carmen Zühlsdorf-Gerhard.

drücklich befürwortet, sondern auch eine Ausweitung der Zuständigkeiten anregt«. »Kein Organ der Rechtspflege sei im Bereich der Nachbarschaftsstreitigkeiten so erfolgreich wie die Schiedsleute«. In diesem Rechtskomplex sei die Vorschaltung des Schiedsamtes vom Gesetzgeber ja auch obligatorisch vorgeschrieben. Poseck plädierte dafür, diese obligatorische Vorschaltung auszuweiten. Hierbei könne er sich zum Beispiel gut vorstellen, dass auch alle Streitigkeiten im Rahmen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG Verfahren) wie auch geldwerte Streitigkeiten bis zu einem bestimmten Streitwert wieder mit einbezogen werden. Sein Haus habe jedenfalls diesbezüglich den Gesetzgeber um eine wohlwollende Prüfung gebeten. Er teile diese Meinung im Übrigen auch mit allen Landgerichtspräsidenten in seinem Zuständigkeitsbereich. Auch von den Amtsgerichten habe er nur Zustimmendes zur Kenntnis genommen. Die ebenfalls anwesenden Landtagsabgeordneten Heike Hofmann von der SPD und Frank Steinrath von der CDU betonten unisono die besondere Bedeutung der Schiedsämter für unsere oft

SchiedsamtZeitung

Organ des BDS-Online-Archiv

89. Jahrgang 2018, Heft 2
Seite 38-46

Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. -BDS-
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum
www.schiedsamt.de ♦ info@bdsev.de

so gespaltene Gesellschaft. Die rechtspolitische Sprecherin der SPD Fraktion im Hessischen Landtag Heike Hofmann brachte in ihrem engagierten Beitrag zum Ausdruck, dass die Schiedsämter insbesondere in Zeiten, in denen das Vertrauen der Bevölkerung in staatliche Institutionen ganz allgemein nachgelassen habe, eine solche Einrichtung wie das kommunale Schiedsamt, geradezu unverzichtbar mache. Auch in den Redebeiträgen des Präsidenten des Landgerichts Limburg Manfred Beck, des stellvertretenden Direktors des Amtsgerichts Bad Hersfeld Dr. Rolf Schwarz wie auch des Bürgermeisters der Stadt Bebra, Uwe Hassel, wurde die große Wertschätzung für die Schiedspersonen und deren Arbeit deutlich. Aus unserer Partnerschaftsvereinigung Thüringen war die langjährige Landesvorsitzende Sylvia Biereigel angereist. Die Kollegin Biereigel machte in Ihrem Beitrag deutlich, wie wichtig die Partnerschaft mit Hessen in ihrer Landesvereinigung empfunden werde. Insbesondere das politische Standing der Landesvereinigung Hessen sei vorbildlich und rege zur Nachahmung an. Sie dankte auch dem aus dem Amt ausscheidenden Landesvorsitzenden Manfred Schneider für sein vorbildliches Engagement und verband damit den Wunsch, dass auch der designierte neue Landesvorstand unter der Führung von Bodo Winter diese Partnerschaft und Freundschaft weiter pflegen werde.

BzVgg Limburg

»Verabschiedung und Ehrungen verdienter Schiedsleute«

Der Vorstand der Schiedspersonen Bezirk Wetzlar/Limburg/Dillenburg im Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen (BDS) hatte zur Fortbildung und Jahreshauptversammlung 2017 nach Wetzlar eingeladen. 47 Mitglieder sind der Einladung gefolgt. Nach kurzen Begrüßungsworten hieß der Vorsitzende Manfred Schneider (Wetzlar) den Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar Man-



v.l.n.r. Carmen Zühlsdorf-Gerhard, Manfred Schneider, Horst Guth, Rosemarie Martin, Helmut Hahn, Frank Steinraths, Bürgermeister Christof Heller, Oberbürgermeister Manfred Wagner.

fred Wagner und den Bürgermeister der Gemeinde Hüttenberg Christof Heller willkommen. Beide sollten u.a. für ihre Kommune verdiente und langjährige Schiedspersonen ehren und verabschieden. Helmut Hahn, seit 1991 Schiedsmann in Dutenhofen, Horst Guth von 1973 bis 2013 Schiedsmann in Garbenheim wurden von OB Manfred Wagner für ihre Verdienste am Gemeinwesen in einer kurzen Laudatio als Vorbilder für ehrenamtlichen Einsatz gelobt und geehrt. Wagner hob besonders das vielfältige Engagement beider in ihren Stadtteilen hervor. So sei Helmut Hahn schon über 30 Jahre Sprecher der Vereinigungsgemeinschaft Dutenhofen, selbst Vorsitzender eines

SchiedsamtZeitung

Organ des BDS-Online-Archiv

89. Jahrgang 2018, Heft 2

Seite 38-46

Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. -BDS-
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum
www.schiedsamt.de ♦ info@bdsev.de

Vereins, Übungsleiter im TSV und in einigen Vereinsvorständen tätig gewesen und teilweise noch immer tätig. Er ist und war ein Vorbild für ehrenamtliche Tätigkeiten in verschiedenen Institutionen und das schon fast 60 Jahre. Horst Guth hat sich in Garbenheim ebenfalls in einigen Ehrenämtern Verdienste erworben. 40 Jahre Schiedsman, Übungsleiter im TSV und Einsatz in der Kommunalpolitik (10 Jahre Ortsbeirat) zeichnen ihn besonders aus. Bürgermeister Heller bedankte sich bei Rosmarie Martin aus Hüttenberg-Weidenhausen und sagte, dass sie dort 30 Jahre als Schiedsfrau für die Wahrung des ört-



v.l.n.r. Manfred Schneider und Hermann Macht

lichen Rechtsfriedens zuständig war. Sie engagierte sich außerdem viele Jahre als Gemeindevertreter im Parlament Hüttenbergs für die FWG. Noch heute ist sie im Vorstand des Heimatvereins aktiv. In besonderen Grußworten betonten beide Bürgermeister in unterschiedlichen Interpretationen, dass ehrenamtlich engagierte Bürger für ein gut funktionierendes Miteinander und das Gemeinwohl unerlässlich seien und zu Dank verpflichtet. Ohne diese Bereitschaft, ehrenamtlich in den Heimatorten mitzuarbeiten, wäre vieles

nicht zu leisten und unsere Gesellschaft um vieles ärmer. Die Geehrten erhielten als kleines Dankeschön jeweils Präsente von ihren Kommunen für ihren langjährigen, ehrenamtlichen Einsatz. Die Verabschiedungen seitens der Bezirksvereinigung erfolgten durch den Vorsitzenden Manfred Schneider. Er bedankte sich für mehr als 20 Jahre Vorstandarbeit, die sowohl Hahn, Guth und Martin bis heute geleistet haben. Sie haben im geschäftsführenden Vorstand maßgeblich zu einer gedeihlichen Vereinsarbeit beigetragen. Die drei »Ex-Vorstandsmitglieder« erhielten je eine Urkunde und wurden zu Ehrenvorstandsmitgliedern ernannt. Obwohl sie nicht mehr als Schiedspersonen tätig sind, so bleiben sie jedoch der Vereinigung als passive Mitglieder erhalten. Es schloss sich eine weitere Ehrung an. Hermann Macht, Schiedsperson in Limburg-Linter, wurde für 10 Jahre Treue mit einer Urkunde und der BDS-Medaille ausgezeichnet. Für ebenfalls 10 Jahre Treue standen an, Frederik Bender, Löhnberg, Helmut Jedmowski, Bad Camberg-Würges, Thomas Löthe, Schöffengrund-Niederwetz, Wolfgang Rediske, Wetzlar-Naunheim und Josef Zimmermann, Bad Camberg-Oberselters. Sie waren verhindert. Die Urkunden und Medaillen werden mit einem Dankschreiben nachgereicht.

»Fortbildung der BzVgg Limburg«

In der sich anschließenden Fortbildung referierte Regine Leinweber, Rechtspflegerin beim Amtsgericht Wetzlar, über das Thema: »Nachlassrecht«. 47 Teilnehmer folgten gespannt den grundsätzlichen Ausführungen. Frau Leinweber erläuterte

SchiedsamtZeitung

Organ des BDS-Online-Archiv

89. Jahrgang 2018, Heft 2
Seite 38-46

Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. -BDS-
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum
www.schiedsamt.de ♦ info@bdsev.de

das Erbrecht anschaulich in drei wesentlichen Punkten. Einmal die gesetzliche Erbfolge in den verschiedensten Varianten. Hier spielt die sogenannte »Blutsverwandtschaft« eine entscheidende Rolle, denn kein Erbberechtigter kann sozusagen enterbt werden. Zum anderen wurde die testamentarische Verfügung, (Testament als Willenserklärung) über den Nachlass an mehreren Beispielen vorgetragen, wie z.B. ein handschriftlich oder notariell erstelltes Testament inhaltlich verfasst und aussehen könnte. Durch ein Testament kann bspw. der Erblasser potenzielle Erben ausschließen, Ausnahme, der s.g. Pflichtteil-Anspruch. Das weitere referierte sie über die Zuständigkeiten der Ortsgerichte (gibt es nur in Hessen), in Sterbefällen und die Auf-



v.l.n.r. Begrüßung Regine Leinweber durch Manfred Schneider

gaben des Nachlassgerichtes, wie bspw. die Testamentseröffnung, den Erbschein, Nachweis einer Erbfolge, Annahme und Ausschlagung der Erbschaft und viele andere Bestimmungen, die im Erbfall anfallen. Die recht umfangreiche Thematik soll in einer weiteren Fortbildungseinheit vertieft werden.

»Jahreshauptversammlung 2017 der BzVgg Limburg«

In der Jahreshauptversammlung 2017 (JHV) berichtete der Vorsitzende Manfred Schneider in seiner Jahresbilanz über die wesentlichen Aktivitäten der Vereinigung. In 3 Vorstandssitzungen wurden alle für die Geschäftsabwicklung notwendigen Maß-



Zahlreiche Teilnehmer

nahmen ausgiebig besprochen. Kernthemen waren die Vorbereitung einer neuen Satzung und Änderungen im Vorstand bei den anstehenden Neuwahlen. Hinzu kamen Abstimmungsgespräche zwischen den Vorstandsmitgliedern, um eine ordnungsgemäße Geschäftsabwicklung zu gewährleisten. Helmut Hahn erläuterte den Mitgliederbestand und die Statistik der BzVgg Limburg im Jahre 2016. Die BzVgg verzeichnet 209 Mitglieder, davon 107 Schiedspersonen, 83 Stellvertreter und 19 Passive. Die Frauenquote beträgt 13 %. Außerdem sind 42 Kommunen (13 Städte und 29 Gemeinden) des Bezirks fördernde Mitglieder. In der Statistik wurden 107 Buchfälle registriert, 54,2 % erfolgreich geschlichtet. Hinzu kommen 253 Tür- und Angelfälle. In der OMV2.0 unserer BzVgg sind alle Schiedspersonen und passive Mitglieder erfasst. Die BzVgg führte 2016 mit gutem Erfolg zwei eigene Fortbildungsveranstaltungen durch.



SchiedsamtZeitung

Organ des BDS-Online-Archiv

89. Jahrgang 2018, Heft 2
Seite 38-46

Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. -BDS-
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum
www.schiedsamt.de ♦ info@bdsev.de

Der Kassenbericht wurde vorgetragen und erläutert. Aus der Versammlung gab es keine Fragen und Anmerkungen zum Kassenbericht.

Im Kassenprüfbericht bescheinigte die Prüferin Renate Pfeiffer-Scherf eine saubere, übersichtliche Kassenführung, ohne Beanstandungen. Da auch hier keine Wortmeldungen kamen, stellte Frau Pfeiffer-Scherf den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung erfolgte einstimmig. Die Verabschiedung der neuen Vereinssatzung war ein wichtiger Tagesordnungspunkt. Der Entwurf wurde vorab in der Homepage veröffentlicht und jetzt der Versammlung nochmals vorgestellt. Nach kurzer Diskussion wurde die Satzung einstimmig beschlossen.

Neuwahlen standen als nächster Punkt auf der Tagesordnung. Die oben genannten, ausgeschiedenen Vorstandmitglieder konnten problemlos ersetzt werden. Hier die Vorschläge und Ergebnisse im Einzelnen:

Der Vorsitzende: Manfred Schneider,

der stellvertretende Vorsitzende: Frank Steinraths,

die stellvertretende Vorsitzende: Carmen Zühlsdorf-Gerhard

wurden alle in ihren Funktionen einstimmig wieder gewählt.

Neuer Kassenwart: Peter Weigang, Aßlar-Berghausen,

Schriftführerin: Gudrun Felkl, WZ-Hermannstein,

IT-Beauftragter: Reiner Jüngst aus Hohenahr.

Auch hier erfolgte die Wahl jeweils einstimmig. Damit war der geschäftsführende Vorstand wieder komplett.

Als Beisitzer wurden folgende Mitglieder bestätigt bzw. gewählt:

Ulf Stachelscheid, Dr. Jörg Rau, Annegret Blücher, Ortwin Schlenso, Birgitt Bach, Peter-Maria Heidrich (alle Wiederwahl), neu Christel Luise Schnorr. Einstimmiges Votum für alle.

Als Kassenprüfer wurden bestätigt bzw. gewählt:

Renate Pfeiffer-Scherf und Christian Krawkow sowie Stellvertreter Manfred Brandtner. Die Wahlen erfolgten jeweils einstimmig. Alle Gewählten nahmen die Wahl an!

Zum Abschluss der JHV stellte Manfred Schneider die Vorhaben 2018 vor. Anschließend bedankte er sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme, den ehrenamtlichen Einsatz in der vorgerichtlichen Streitschlichtung und die gute Zusammenarbeit in der BzVgg.

NRW



BzVgg Siegen

Die BzVgg Siegen führt mit den Streitschlichtern der Clara-Schumann-Ge-

SchiedsamtZeitung

Organ des BDS-Online-Archiv

89. Jahrgang 2018, Heft 2

Seite 38-46

Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. -BDS-
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum
www.schiedsamt.de ♦ info@bdsev.de

samtschule in Kreuztal ein Projekt durch, das aus 3 Phasen besteht. In einer ersten Phase erarbeiten die Schüler der Schule einen Fragenkatalog, in einer zweiten Phase findet ein Workshop statt, bei dem beide Seiten ihr Konzept vorstellen und Erfahrungen austauschen und in einer dritten Projektphase findet ein Besuch beim Amtsgericht in Siegen statt, bei dem die Teilnehmer die Organisationsstruktur des Gerichtes kennenlernen und an einer Gerichtsverhandlung teilnehmen. Hier der Bericht zu diesem Projekt.

»Streitschlichter in Schulen sind zukünftige Schiedspersonen«

Am 20.11.2017 fand in der Clara-Schumann-Gesamtschule ein Workshop mit den Streitschlichtern der Schule und Vertretern des Bundes Deutscher Schiedsfrauen und Schiedsmänner (BDS) statt. Bei dieser Veranstaltung wurden die jeweiligen Handlungskonzepte ausgetauscht und die bisher gemachten Erfahrungen diskutiert. In der Konfliktwahrnehmung wie auch in der Konfliktbearbeitung konnten viele vergleichbare Vorgehens-



Die Teilnehmer des Workshops.

weisen festgestellt werden. Denn immer da, wo Menschen zusammenleben, kann es zu Konflikten/Streit kommen. Ein Konflikt/Streit ist eine Situation, in der zwei oder mehrere Personen unterschiedliche Standpunkte vertreten und ihre subjektiven Meinungen aufeinander treffen. Je nachdem wie ein Konflikt/Streit ausgeglichen wird, führen sie zu negativen Gefühlen, die als störend, destruktiv oder sogar bedrohlich erlebt werden. In einem Rollenspiel verdeutlichten die Schiedspersonen einen möglichen Ablauf einer



Schlichtungsverhandlung. Dabei konnten viele, in einer ersten Phase des Projektes, von den Schülern erarbeitete Fragen beantwortet werden. Gemeinsam stellten die Teilnehmer fest, dass Streitschlichter an Schulen gleiche Interessen wie Schiedspersonen haben. Ihr gemeinsames Ziel ist es, eine Brücke zwischen streitenden Parteien zu bauen, auf der die Streitenden sich entgegenkommen. Streitschlichter wie auch Schiedspersonen schaffen die Voraussetzung dafür, dass die Parteien sich einigen und den sozialen Frieden wiederherstellen. Die bisher gemachten Erfahrungen mit diesem Projekt sollen durch einen Besuch beim Amtsgericht in Siegen vertieft werden. Geplant ist, bei



SchiedsamtZeitung

Organ des BDS-Online-Archiv

89. Jahrgang 2018, Heft 2

Seite 38-46

Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. -BDS-
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum
www.schiedsamt.de ♦ info@bdsev.de

diesem Besuch das Kennenlernen der Organisationsstruktur des Gerichtes, sowie die Teilnahme an einer öffentlichen Gerichtsverhandlung.

Rheinland-Pfalz



BzVgg Trier

»Schiedspersonen sind wieder gefragt – Mitgliederversammlung der Schiedspersonen«

Ein über den Gartenzaun gewachsener Busch, ein Schimpfwort, ein qualmender Gartengrill. Wer kennt diesen Ärger nicht. Klassische Fälle für das Schiedsamt. Die Schiedsfrauen und Schiedsmänner der BzVgg Trier trafen sich am Samstag, den 18.11.2017 zur Mitgliederversammlung in der Deutschen Richterakademie in Trier. Die ehrenamtlich tätigen Experten bemühen sich um außergerichtliche Einigungen. Die Betroffenen können Nerven und Geld sparen. Ein Gerichtsverfahren entfällt in der Regel, denn ein friedliches Miteinander wird wieder hergestellt. Somit gibt es in einem Schlichtungsverfahren nur Gewinner. Die Statistik zeigt, dass der Bedarf an Schiedspersonen wächst. Referent Amtsgerichtsdirektor a.D. Burkhard Treese, Kamen, referierte vor der Mitgliederversammlung über Nachbarrecht und aktuelle Themen im Bereich des Schiedsamtswesens. Er betonte die hervorragende Arbeit der Schiedspersonen und forderte die Politik auf, die vorgerichtliche Streitschlichtung weiterhin zu unterstützen und vor allem auszubauen. Der Vorsitzende der LVgg Rheinland-Pfalz Matthias Wagner aus Metzdorf berichte-

te über die Arbeit der Bundesvereinigung, sowie über die der Landesvereinigung. Der anschließend neugewählte Vorstand der Bezirksvereinigung Trier setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzende: Maria Marx (Trier), stellv. Vorsitzender Matthias Wagner (Metzdorf), Schatzmeister Lilo Fohl (Schleidweiler), Beisitzer Hiltrud Herrmann (Niederweis) und Klaus Bauer (Osburg).

Sachsen



BzVgg Görlitz

»Jahreshauptversammlung und Weiterbildung der Friedensrichter der BzVgg Görlitz«

Die BzVgg Görlitz im Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen ist die Interessenvertreterin der Friedensrichterinnen und Friedensrichter nach dem Sächsischen Schieds- und Gütestellengesetz. Die BzVgg Görlitz erstreckt sich innerhalb des Landgerichtsbezirks Görlitz auf die Amtsgerichtsbezirke Görlitz, Weißwasser und Zittau. Am 04. November fand die diesjährige Jahreshauptversammlung und Weiterbildung der Friedensrichter der BzVgg Görlitz in der Gaststätte Eul-kretscham in Herrnhut statt. Gäste dieser Veranstaltung waren die Vorsitzende der LVgg Sachsen im Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V., Carola Leistner sowie die Direktorin des Amtsgerichtes Zittau/Löbau, Verena Hönel. Im Rahmen der Weiterbildung der Friedensrichter sprach Frau Hönel als ausgebildete Mediatorin zu Möglichkeiten

SchiedsamtZeitung

Organ des BDS-Online-Archiv

89. Jahrgang 2018, Heft 2
Seite 38-46

Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. -BDS-
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum
www.schiedsamt.de ♦ info@bdsev.de



v.l.n.r. Carola Leistner, Roswitha Häder und Günter Peterlein

der Mediation im Rahmen der Konfliktlösung zwischen den Streitparteien. Dieser Vortrag war beispielorientiert und wurde mit großem Interesse von allen Veranstaltungsteilnehmern aufgenommen. Die Landesvorsitzende, Frau Leistner berichtete in Ihrem Kurzvortrag zu Arbeitsschwerpunkten im Landes- und Bundesverband, wie Mitgliederverwaltung und Beitragsordnung. Im Anschluss nahm sie zusammen mit unseren Vorsitzenden der BzVgg, Roswitha Häder (FRin in Weißwasser), Ehrungen von langjährigen Friedensrichtern vor und dankte für die geleistete Arbeit. Im Anschluss berichtete der Vorstand der Bezirksvereinigung über die Arbeitsschwerpunkte des zurückliegenden ersten Jahres seit seiner Wahl. Bericht zu Auswirkungen der neuen Satzung nach den Beschlüssen der Bundesvertreterversammlung, wie die neue Beitragsatzung, Vorstellung der digitalen Mitgliedererfassung und Mitgliederverwaltung, Vorstellung der neuen Homepage des Sächsischen Bündnisses zur Verbreitung alternativer Streitbeilegungsverfahren www.konfliktloesunginsachsen.de. In der Mittagspause und im Anschluss nutzten viele die Möglichkeit, untereinander Rat

zu suchen und Erfahrungen auszutauschen.

Schleswig-Holstein



BzVgg Lübeck

»Fortbildung der BzVgg Lübeck in Scharbeutz am 09.09.2017«.

Schon fast traditionell fand die diesjährige (Herbst)Schulungsveranstaltung des Landgerichtsbezirkes Lübeck in Scharbeutz statt. Terminlich musste diese Veranstaltung etwas vorgezogen werden, da die Räume im Bürgerhaus Scharbeutz für die Bundestagswahl benötigt wurden. Die Vorsitzende der BzVgg Jutta Werner begrüßte die Anwesenden und den Referenten des Tages Eggert Sticken.

Fast 30 Schiedsfrauen und Schiedsmänner waren der Einladung gefolgt, darunter auch viele »Neulinge«. Um es vorweg zu



Foto Henning Junge

nehmen: die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren hoch motiviert, rege und intensiv bei der Sache, die vorgesehene Zeit wurde nicht nur ausgefüllt, sie wur-

SchiedsamtZeitung

Organ des BDS-Online-Archiv

89. Jahrgang 2018, Heft 2

Seite 38-46

Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. -BDS-
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum
www.schiedsamt.de ♦ info@bdsev.de



Dr. Harald Müller

de sogar überschritten, was angesichts des Wochenendes durchaus bemerkenswert ist. Auch der Schulungsleiter Eggert Sticken trug mit seiner lockeren Art des Vortrages und seinem fundierten Wissen im Erfahrungsaustausch zum Gelingen der Veranstaltung bei. Worum ging es bei dieser Zusammenkunft? Neben dem obligatorischen und wichtigen Teil des Erfahrungsaustausch (aus der Praxis für die Praxis) standen die Ausführungen von Herrn Sticken zum dem Einsatz von Drohnen und anderen Überwachungseinrichtungen im Nachbarrecht im Mittelpunkt. Die – relativ neue – Problematik wurde von Herrn Sticken deutlich und verständlich dargestellt, Nachfragen wurden gerne und präzise beantwortet. Ein besonderer und nicht geplanter »Höhepunkt« war eine praktische Kurzpräsentation der Funktionsweise einer Drohne, die der Kollege Dr. Harald Müller aus Wentorf mitgebracht hatte. Das kam bei allen Anwesenden sehr gut an, jede/r konnte sich eine reale Vorstellung von den Möglichkeiten und Gefahren machen.

Wer arbeitet, soll auch essen! Getreu diesem Motto wurde in dem dem Bürgerhaus gegenüberliegenden Restaurant »Wenn-

hof« – unbeobachtet!? – das gemeinsame Mittagessen eingenommen. Auch hier wurde weiter lebhaft über Risiken und Gefahren des Drohneneinsatzes im Nachbarrecht diskutiert.



Foto Henning Junge

Gegen 15:30 Uhr war dann Schluss, den Einen oder Anderen zog es sicherlich noch an die frische Luft, Badewetter war sicherlich nur für die »Hartgesottenen«.